

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die heutigen Christlichen Souverainen Von Europa, Das ist: Ein kurtzer Genealogischer und Politischer Abriß/

Johann Georg Steck Witwe und Erben

Breßlau, 1704

VD18 10326758

Pohlen

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189057

vor wenig Jahren in Moscau auf: von seinen Russen hat er nur drey bißanhero damit begnadiget; unter Ausländern aber Ludovicum von Pringen/ Königlich Preussischen Abgesandten allda mit dem Ordens- Zeichen beschencket.

Hoher Potentaten Gesandten in Moscau.

- Vom Kayser/ Graf Saporin, Envoyé, ern. 1073.
 Von Schweden/ langte die grosse Gesandtschaft
 aus dem Baron Berckhielm Hof- Canzler/ dem
 Lande- Hofsding Lindenhielm und Eosander
 von Goth bestehende a. 1700. an: gieng e. a.
 hinweg.
 Von Dännemarc/ Paulus Heins/ Envoyé, anl.
 1697. gieng hinweg 1702.
 Von Pohlen/ und Chur- Sachsen/ General Ma-
 jor Lange, anl. 1700.
 Vom König in Preussen/ Mr. de Prince, anl.
 1700. gieng hinw.
 Von Holland/ Herr Hulst/ ern. 1669.
 Von Venedig/ Herr Salvioni, Resident, anl.
 1697.

Pohlen

Sellet sich nach Moscau / wenn wir uns mit
 unserer Betrachtung von Norden gegen
 Süden wieder zurück wenden wollen / zum
 ersten dar: dessen jetziger Zustand / weil dieses Mel-
 ches

ches wundersame Fata in vieler Gedanken un Munde vor andern schweben/ absonderlich angenehm seyn wird. Vor Christi Geburt ist nichts wahrscheinliches der gelehrten Welt von diesem Lande übrig geblieben/ weil/ wie ein einheimischer im 15. Seculo lebender Scribent Johannes Dluglossius meldet/ mit de werten guten Regenten daselbst der Nachruhm zu Grabe gegangen/ der übrigen schlechte Thaten aber aufzuschreiben nicht werth gewesen. Doch hat man nach der Zeit insgemein vier Haupt-Periodos in Pohlen angemercket. Den ersten richtete Anno 550. Lechus I., als er diese Gegend von den alten Einwohnern der Wenden entblößet/ gefunden/ mit seinem eintretenden Anhang auf/ und nahm zu Gnesen, allwo er von dem daselbst angetroffenen Adlers- Nest der Stadt den Nahmen des Nestes (Gniazdo), nach Pohnischer Bedeutung zugeleget/ und in des Reiches Wappen das Bild des Adlers einverleibet/ seine Residenz. Gemeldeter Lechus I. und seine Nachkommen/ worunter die V Venda ohne Mann allein regieren wolte/ und daß sie nur als Jungfer stürbe/ sich in die Weichsel stürzte/ und Præmislus oder Lescus I. mit List durch einen angestellten Wettlauff der Pferde sich zum Regiment erhob/ biß auf Popielum II., der mit Weib und Kindern/ wegen der an seines Vatern Brüdern verübten Grausamkeit/ von den Mäusen soll gefressen worden seyn/ haben den Titel als Herzoge behalten/ welcher letzterer zugleich mit seinem erschrecklichen Tode die größten Ungewissheiten dieses Reichs geendiget hat. Nach vieler überstandenen Unruh/ als die Pohlen einen schlechten Mann

Mann von Crufwitz/ Piaſtum, von dem nun alle ein-
gebohrne zur Cron getangende Piaſti heißen/ und deſ-
ſen Stamm erſt mit unſerem Schleiſiſchen letzten Ge-
orgio V Vilhelmo, Herzog von Brieg/ Lignitz und
Wohlau den 21. Nov. 1675. untergegangen iſt/ zum
Fürſten Anno 830. geruffen/ ereignete ſich die zwey-
te Veränderung: deſſen Abnepos Miecislauſ I., ob
er wohl blind gebohren ward/ überkam im 7. Jahr/
da man ihm nach dem bey der Nation damahligen
Brauch die Haare abſchneiden und den Nahmen ge-
ben ſolte/ erfreulich das Geſichte/ und durch die mit
Herzogs Bogislai von Böhmen Tochter Dam-
bravvea geſchloſſene Heurath/ bey ältern Jahren noch
eine höhere Erleuchtung/ vermittelſt welcher er Anno
965. die Chriſtliche Religion durch Pohlen mit ſon-
derbahren Nachdruck ausbreitete. Sein Sohn
Boleſlauſ I. Chrobry wurde vom Kaiſer Ottone
III. wegen der vielen ihm auff der Wallfahrt nach dem
Grabe des Biſchoffs Adalberti in Gneſen erzeigten
Gutthaten zum erſten König in Pohlen ernennet/ der
behauptete daſelbſt groſſe Conquëten, die aber nach
ihm unter Miecislao II. meiſtens wiederum verlohren
giengen: biß endlich nach dieſes zeitlichen Abſterben
die Pohlen/ weil ſie deſſen Gemahlin Rixa die Regie-
rung und Vormundſchaft des verlaſſenen Sohnes
Caſimiri nicht gönnen wolten/ ſondern beydes Mut-
ter und Sohn aus dem Reich/ und letztern in ein Clo-
ſter zu gehen verleiteten/ es dahin brachten/ daß/ da-
mit ſie nur ihren Caſimirum, als ſie zu andern Ge-
dancken kommen/ aus dem Cloſter auff den Thron
nachmahls erheben können/ ſie ſich gar gegen den
Päpſt.

Päbstl. Stuhl mit Versprechung des Jährlichen Denarii S. Petri zu der in Rom stets brennenden Lampe und Abscherung des Haupt-Haares verbündlich gemacht. Boleslaus II. Audax, sein Nachfolger / der des Bischoffs Stanislai treuhergige Anmahnungen zu einem bessern Leben nicht erdulden wolte / sondern ihn vor dem Altar darnieder hauen ließ / muste in Ansehung des von Rom dieser Ursache halben erhaltenen Bannes das Reich und den Königl. Titel verlassen / von welcher Straffe sein Bruder Uladislau, der vielen inn- und äusserlich zugestossenen Widerwärtigkeiten obgesieget: dessen Sohn Boleslaus III. Crivvoustus, welcher durch 47. meistens vor sich glücklich gethane Feld-Schlachten / wovon die Victorie wieder Kayser Henricum V. zu Hundsfeld bey Breslau nicht die geringste gewesen / sich renommiret gemacht / und viele nach ihm / die sich nur Herzoge von Pohlen schreiben dörrfen / etlicher massen participiret haben. Doch nahm nach Verfließung einiger Zeit Premislus die bey 200. Jahren von den Regenten in Pohlen wegen der Päbstl. Excommunication und beygefügtten Verbots ausgesetzte Königl. Würde wiederum an / der er aber nur 7. Monat / weil er binnen der Zeit von des Marggrafen von Brandenburg Bedienten Mordelmsbröderischer Weise hingerichtet worden / genieffen können. Der letzte König von dem Piastischen Hause Casimirus II. Magnus, machte sich / indem er die Deutschen zu Anbauung der Aecker hineingelocket / durch sie Dörffer und Flecken vergroßert / vermöge ihrer Mühfsamkeit viele gemauerte Städte / Schlöffer und Klöster auffgeführt / auch

dar

darneben das Magdeburgische Recht introduciret/ mehr als einer seiner Vorfahren um dieses noch rauhe Land meritiret und beltebet; doch waren sie nach seinem Todte mit dem von ihm eingebettelten Successore und Schwester Sohn/ Ludovico, König in Ungarn/der seiner vorigen Nation in Pohlen die Oberhand zu wege bringen wolte/ nicht allerdings zu frieden. Dessen allen ungeachtet fiel bey Abgang männlicher Erben die Affection auf Ludovici Tochter/ Hedvvig, welche die Pohlen erbneten/ und sie an Jagellonem Herzog von Litthauen/ den Anfänger der dritten Haupt-Mutation mit dem Bedinge/ daß er und sein Volck Christen werden/und die Litthauer mit Pohlen incorporiret seyn möchten / vermähleten: wovon die erste Condition, indem man dem Könige Jagello in der Tauffe den Nahmen Uladislaus beylegte/ bald erfüllet wurde; die andere aber/ weil die Könige ihr Erbrecht auf Litthauen ungern missen wolten/ kam erst unter König Sigismundo Augusto zu Stande. Uladislaus, oder wie ihn andere nennen Ladislaus, sein Sohn empfieng nebst der Pohlischen auch die Ungarische Crone/ zugleich aber mit letzterer das Unglück/ daß/ weil er durch fremdes Einreden den theuer geschwornen Stillstand mit den Türcken leichtsinniger Weise gebrochen/ er selbst in der darauf erfolgten Schlacht bey Varna umkommen/ und der Nachwelt als ein Exempel göttlicher Straffe zum Andencken verbleiben müssen. Sigismundus Augustus, unter dem in diesem Reiche die Evangelische und Reformite Religion zunahm/ beschloß die Litthauische Linie, und gab zur 4ten und letzten

letzteren Revolution, bey welcher die Könige aus gar
 verschiedenen Nationen ernennet worden / Gelegen-
 heit. Unter denen war nach dem Jagellonischen Hau-
 se Henricus Valesius, Herzog von Anjou, Caroli
 IX. des Königs in Frankreich Bruder/der erste: wel-
 cher aber durch seine nach fünf Monatllicher Regie-
 rung verholten vorgenommene Flucht in sein Vater-
 land/ allwo er vor sich die in zwischen ledig wordene
 Frantzösische Crone anständiger zu seyn urtheilte/ die
 Pohlen heftig erbitterte/ und dem Reiche wegen der
 darauff erwählten zwey Könige indem der Erzbischoff
 von Genesen mit seinem Anhang Maximiliano von
 Oesterreich/ die andern Grossen dem Fürsten von
 Siebenbürgen Stephano Bathori den Scepter an-
 trugen/ grosse Troublen verursachte. Der letztere
 behauptete wegen Maximiliani Saumseligkeit auch
 das Königreich/ befestigte mit der Vermählung Kö-
 niges Sigismundi Augusti Schwester/ Anna, seinen
 Thron/ und richtete hin und wieder viel Ruhmwin-
 diges im Lande an. Nach dieses löblichen Herrn
 Tode fiel wiederum in Pohlen eine doppelte Wahl
 vor / worinnen Sigismundus Königs Johannis in
 Schweden Sohn/ der von seiner Mutter Catharina
 her aus dem Jagellonischen Geblüte sich rechnete/ und
 auch Maximilianus von Oesterreich zu Königen aus-
 geruffen worden / welcher letztere aber bey seiner ge-
 waltsamen Eindringung gefangen wurde / und / da-
 mit er losgelassen werden möchte/ der Crone sich völlig
 begeben muste. Vladislaus IV. Sigismundi älte-
 rer Sohn/ ein durch viel herrliche Siege berühmter
 Herr/ regierte in hohem Flor; Hingegen hatte der
 jün-

jüngere Johannes Casimirus, der schon der Römischen Kirchen Cardinal gewesen / und des verstorbenen Brudern Uladislai hinterlassene Wittib geheuerlicher Zeit wehrender seiner Regierung keinen Stern noch Glücke / und wurde durch die continuirliche Cosackische / Moscovitische / Tartarische / Schwedische und Siebenbürgische Kriege dergestalt mürbe gemacht / daß er freywillig die Crone Anno 1668 niederzulegen / und in die Abtey S. Germain nach Frankreich zur Ruhe sich zubegeben entschloß. Auf diesen folgten nach einander zwey Piakti, davon Michael VVisniwiewiecky bey seinen innerlichen Unruhen mit wenig Liebe Anno 1673. verschieden / und Johannes Sobiesky mit erstern Heldenthaten sich eine Staffel zur Crone gebähnet / biß nach dem letztern Interregno die remarquable Wahl des jetzigen Glorwürdigen aus dem Uralten Sächsischen Hause herkommenden Friderici Augusti, wieder alles Vermuthen und ehmalige Gewohnheit bey so viel lebenden Königlichem Prinzen hervorbrach / der durch dessen stärckere Faction die von dem Cardinal Radziowvsky und vielen Magnaten vor den Prinz Conty gegenseitig gethane Election annulliret hat.

Der ichtregierende

FRIDERICUS AUGUSTUS, oder

wie ihn die Pohlen nennen / *Augustus II.* König in Pohlen und Groß-Fürst in Litthauen / wie auch Herzog zu Sachsen / Jülich / Cleve und Bergen / des Heil. Röm. Reichs Erg-Marschall und Churfürst etc. geb. 12. May 1670. erwöhlet den 27. Junii 1697. gekrönet zu Cracau e. a. 15. Sept. trant zur Catholischen Religion / *reßdirte* anfangs zu

zu Cracau/ worauff er nach Warschau und Preussen/ wo er meistens lebet/ gieng.

Gem. *Christina Eberhardina, Christiani Ernesti, Marggrafen von Brandenburg/ Barents Tochter/* verm. 10. Jan. 1693. sie kan nicht in diesem Reiche/ bevor sie die Religion changiret/ zur Königin gekrönet werden.

Deffen Eltern

Johannes Georgius III. Herzog zu Sachsen/ Jülich / Cleve und Bergen / des Heil. Rom. Reichs Erz/ Marschall und Churfürst/ geb. 10. Jun. 1647. † den 12. Sept. 1691. in Lübingen/ wohin er krank von der Armée aus dem Reiche gegangen war.

Gem. *Anna Sophia, Friderici III. Königs in Dännemarc Tochter/* verm. 9. Oct. 1666. lebet iezo als Wittib.

Sein Sohn

Fridericus Augustus, geb. den 7. Oct. 1696.

Deffen Agnati wie auch Civil- und Militair- Bediente werden bey dem Churfürstenthum Sachsen unten vorkommen.

Der letzt-verstorbene König war

Johannes III. Sobiesky, König in Pohlen und Groß- Fürst in Lithauen/ geb. 1624. erwählet 1674. † zu *Villa nova* bey Warschau den 17. Jun. 1696.

Gem. *Maria Casimira de la Grange, Henrici, nummehr Duc d'Arquien und Cardinals der Römischen Kirchens Tochter/ Johannis, des Prinzen Zamoisky Wittib/* verm. 1665. lebet wiederum in Wittwen- Stande/ gieng z. 1698. nach Rom/ allda mit dem Vater zu residiren.

Deffen Eltern

Jacobus Sobiesky, Castellan zu Cracau/ †

Gem.

Et

Sei.

Seine Kinder:

1. *Jacobus Ludovicus* geb. 15. May 1668. hält sich meistens theils zur Ohlau in Schlesien auf.

Gem. *Hedwig Elisabetha Amalia, Philippi VWilhelmi*, Churfürstens von der Pfalz Tochter / 25. Mart. 1691.

Von denen gebohren

1. *Maria Leopoldina Eleonora Johanna Carolina Petronella Claudia Magdalena*, geb. 1693. den 30. May.

2. *Maria Casimira Josepha Anna Theresia Carolina*, geb. 20. Jan. 1695. † 12. Jul. 1695.

3. die geb. 25. Nov. 1697.

4. *Johannes*, geb. 21. Oct. 1699. † allda im Sept. 1700.

2. Ein Prinz / geb. † A. 1686. in Pohlen.

3. *Theresia Kuntgunda Charlotta Casimira*, geb. 1676. 6. Mart. *Maximiliani Emanuelis*, Churfürstens von Bayern zwente Gemahlin / den 2. Jan. 1695.

4. *Luise Adelhaidis Theophila*, geb. den 6. Mart. 1676. ein Zwilling mit der Churfürstin / †

5. *Alexander Benedictus Stanislaus*, geb. 16. Sept. 1677.

6. *Constantinus Wladislaus Carolus Philippus*, geb. 1. May 1680. bekam nebenst seinem mittlern Bruder den Ritters Orden des Heil. Geistes / 1. Febr. 1695.

Zum Königreich Pohlen gehören

- I. Pohlen / welches

1. Aus Klein-Pohlen/

2. Groß-Pohlen/

3. Klein- oder Roth-Neussen bestehet.

- II. Das Groß-Herzogthum Litthauen/ das sich

1. In Litthauen an sich selbst/

2. In das Litthauische oder weisse Neussen/

3. In Samogitien zerthellet,

III. Das

III. Das Polnische Preussen.

Kaminieck, die Haupt- Festung/ und das größte Theil Podolien kam von dem Türcken in der Pohlen Hände 22. Sept. 1699.

Das Herzogthum Churland ist ein Lehen von Pohlen / und unter dessen Schut: hat aber seinen eigenen Herzog.

Des Königreichs Pohlen

Höchste Gewalt beruhet auf dem König/ denen Senatoribus Regni und dem Adel.

I. Die Könige

Werden in Pohlen nach der daselbst verloschenen Piastischen Familie allemahl erwählet: und obgleich bey den Jagellonischen Herren/ dem Uladislao, Jagellone und Sigismundo I. die ihre Söhne bey Lebenszeiten zu Reichs-Nachfolgern erklärten / einige Reliquien der Succession übrig zu seyn schienen/ stand dessen ungeachtet die allda fest gegründete Election, weil jene Ernennungen mit der Republic Einwilligung und der ausdrücklichen Bedingung / daß durch diese Exempel der freyen Wahl nichts nachtheiliges wiederfahre / geschehen / unverändert. Dahero allemal / wenn in diesem Reiche eine neue Königs-Wahl vor ist / ein Interregnum, welches entweder des vorigen Königes Tod / oder seine Remotion oder freywillige Resignation verursacht / sich darzetget: dessen beständiger Inter rex, (der König sey todt/ oder wie ehemals Sigismundus in sein Neben-Reich Schweden verreisset) ist der Primas Regni

und Erz-Bischoff von Gnesen, den aber bey seiner Abwesenheit oder auf dem Todes-Falle der Bischoff von Cujavien und diesen hinwiederum in dergleichen Verhinderungen der Bischoff von Posen vertritt. Des Königes absolutes Regiment/ weil nicht nur die Clerisey in Pohlen und Littauen bey dem angenommenen Christlichen Glauben grosse Privilegia erhalten; sondern auch dem Adel/ zu Casimiri Magni Zeiten/ (welcher vor den Anfänger der Polnischen Freyheit gehalten wird;) damit seiner Schwester Sohn/ Ludovicus, König in Ungarn/ zu dieser Cron gelangen möchte/ ungemeine Prærogativen gegönnet worden/ ist ziemlich temperiret; welches die bey ieder Election zwischen dem Könige und der Republic auffgerichteten Pacta conventa mehr als zu deutlich ausweisen.

II. Die Senatores Regni,

Welche auf den Wahl-Reichs-Tagen oder andern Conventen nebst dem König und dem Adel die höchste Potestät im Lande haben / können in Geistliche / Waivoden / Castellanen und etliche vornehme Reichs-Beamten unterschieden werden. Diese müssen nunmehr allerseits der Catholischen Religion zugethan seyn/ wiewohl außer derselben hin und wieder Evangelische / Reformirten / Griechen / Arrianer, Socinianer und Juden geduldet werden. Der Senatorem Ordnung ist folgende:

I. Die Erz-Bischöffe.

1. Der Erz-Bischoff von Gnesen ist bey allen sich

ers

ereignenden Fällen Interrex, Päpstlicher Legatus natus, Primas des Königreichs; der ihige heisset Radzyovvsky, der Römischen Kirchen Cardinal. Dessen ordentliche Residenz ist zu Lovviz.

2. Der Erzbischoff von Lemberg / in Klein- oder Roth-Neussen

2. Die Bischöffe.

1. Der Bischoff von Cracau in Klein-Pohlen / ist Herr des Fürstenthums Severien, an den Schlesiſchen Grängen: er residiret zu Boczent oder Kielizig, im Sendomirischen / Bukum, ern. 1702.
2. Der Bischoff von Cujavien, oder zu Wladislaw oder in Pomerellen, residiret / wenn er in Preussen ist / zu Sobkovv, wenn er in Pohlen sich befindet / zu VVolbor, im Lenczinischen / oder zu Lagovv, im Sendomirischen / Szembeck, gewesener Weih-Bischoff in Cracau / ern. 1699.
3. Der Bischoff von Vilna in Litthauen / ist Constantinus Casimir Brzostovvsky, er lebte vor einiger Zeit mit dem Groß-Feldhern / Sapieha, in Uneinigkeit / und that ihn gar in Bann.
4. Der Bischoff von Posen in Groß-Pohlen / dieser alterniret stets mit dem vorigen Bischoff von Vilna, Nicolaus Svvielicicky, ern. 1698.
5. Der Bischoff von Plocko in Masovien, Andreas Chrysostomus Zalusky.
6. Der Bischoff von Ermland oder Warmeland in Preussen / residiret zu Heilsberg Slucza, ern. 1702.

7. Der Bischoff von *Luceorien in Volhynien* . . .
 . . . Prazmovvsky, wurde consecrirt den 10.
 Febr. 1697.
8. Der Bischoff von *Premisl in Roth-Neusland*
 . . . Lubinsky, Suffraganeus zu Crackau
 ern. 1702.
9. Der Bischoff von *Samogitien oder Mednica* .
 . . Crispin. ern. 1695.
10. Der Bischoff von *Calm in Preussen/* so resi-
 dirt zu Lubau oder Althausen/ . . . Sze-
 beck, Cron-Reterendarius, ern. 1702.
11. Der Bischoff von *Chehm in Roth-Neussen/*
 . . . VVyziezki, ern. 1699.
12. Der Bischoff von *Kiow und Czernichow am*
Borysthene, Johannes Paulus Gemolinsky, ern.
 1699.
13. Der Bischoff von *Caminieck in Podolien* .
 . . Gninsky.
14. Der Bischoff von *Smolensko in Weiß-Neusa-*
sen über dem Borysthene . . .
15. Der Bischoff von *Liesland* . . .

3. Die Waivvoden oder Palatini,

Unter die des Rangs wegen etliche Castellanen und
 der Staroste (Capitaneus) von Samogitien
 einzumengen sind.

1. Der *Castellan von Crackau*: (Die Ursache dieser
 Prarogative, da sonst alle VVaiwoden vor den
 Castellanen, ausser den von Vilna und Trocen
 geben/ ist, daß Scarbimirus Palatinus zu Crackau
 Anno 1130. wider Boleslaum III. Criwoustum,

Fürs

- Fürsten in Pohlen/ einen Aufstand gemachet/ deßwegen diese Degradation zu ewiger Straffe des Verbrechens aufserleget worden ist:) Hieronymus Augustinus, Fürst Lubomirsky, Graf zu Wichnitz und Jaroslau, ern. 1702.
2. Der *Waiwode* von *Crackau* . . . Konsky, ern. 1702.
 3. Der *Waiwode* von *Posen*, der mit vorigem von *Crackau* alterniret/ Stanislaus Leszezinsky, Graf von Lesno, ern. 24. April. 1699.
 4. Der *Waiwode* von *Vilna*, Casimirus Johannes Fürst von Sapieha, zugleich Litthauischer Großfeldherr.
 5. Der *Waiwode* von *Sandomir* . . . Bidzinski.
 6. Der *Castellan* von *Vilna*, Janus, Fürst von Wisniowecky, ern. 1702.
 7. Der *Waiwode* zu *Kalisch*, Franciscus Sigismundus Galecki, Graf zu Kiuloszyn, ern. 1703.
 8. Der *Waiwode* von *Trocko*, Crispin. . . .
 9. Der *Waiwode* von *Siradien* . . . Pieniazek.
 10. Der *Castellan* von *Trocko* . . . Kóciel.
 11. Der *Waiwode* von *Lenczin*, Georgius Towianski.
 12. Der *Staroste* (*Capitaneus*) von *Samogitien*, Georgius Oginsky, ern. 1698.
 13. Der *Waiwode* von *Brzesly* in *Cajavien* . . . Dombiski.
 14. Der *Waiwode* von *Kiovv*, Josephus Potocki.
 15. Der *Waiwode* von *Inowvlocz* (*Inovvladislauiensis*) . . . Radomyski, ern. 1703.

Et 4

16, Der

16. Der *VVairvode* von *Keußland* oder *Lemsberg*/ Johannes Stanislaus Jablonovvski.
17. Der *VVairvode* von *Volhynien* . . . Stodnicki.
18. Der *VVairvode* von *Podolien* oder *Caminieck* . . . Dzieduszyci.
19. Der *VVairvode* von *Smolensco* . . . Felkerfon.
20. Der *VVairvode* von *Lublin* . . . Tarlo.
21. Der *VVairvode* von *Poloko*, Dominicus Sluzka.
22. Der *VVairvode* von *Belzen*, Adrian Sinavvski.
23. Der *VVairvode* von *Novogrod* . . .
24. Der *VVairvode* von *Plocko*, Stanislaus Krafski.
25. Der *VVairvode* von *VVitecki* . . .
26. Der *VVairvode* von *Masovien* . . . Morsztyn.
27. Der *VVairvode* von *Podlachien* . . . Brannicki, ern. 1700.
28. Der *VVairvode* von *Rava* . . . Zaluski.
29. Der *VVairvode* von *Brzosty* in *Litthauen* .
30. Der *VVairvode* von *Culm* . . . Dziarlinski, ern. 1702.
31. Der *VVairvode* von *Mschlawn* . . .
32. Der *VVairvode* von *Marienburg* (Malborski) . . . Krezevsky, ern. 1703.
33. Der *VVairvode* von *Braclau* . . . Chomentovvski.
34. Der *VVairvode* von *Pomerellen* . . . Gninsky, ern. 1694. † 1703.
35. Der

35. Der *Waiwode* von *Minskie*, Alexander Sapieha.
 36. Der *Waiwode* von *Liefland* . . . Felkerson.
 37. Der *Waiwode* von *Czernichow* . . . Zaluski.

4. Die Castellanen.

Diese sind der gemeldeten *Waiwoden* Leutenante besonders in Kriegszeiten: sie haben mit judicialibus nichts zu thun/ sind in währendem Frieden bloß *Senatores*, und werden in größere und kleinere vertheilet.

I. Die Größern.

1. Der *Castellan* von *Posen* . . . *Gurovsky*, ern. 1698.
 2. Der *Castellan* von *Sandomir* . . . *Myzkowski*, Marggraf von *Pinozovv*.
 3. Der *Castellan* von *Kalisch*, *Uladislaus Konari Kolaczkowski*.
 4. Der *Castellan* von *Voynicz* . . . *Gnievvoz*.
 5. Der *Castellan* von *Gnesen* . . . *Poninski*.
 6. Der *Castellan* von *Siradien* . . . Graf von *Dänhoff*.
 7. Der *Castellan* von *Lenczin* . . . *WVarszycki*.
 8. Der *Castellan* von *Samogitien* . . . *Grolaus*.
 9. Der *Castellan* von *Brzesly* . . . *Grudzinski*.

Et 5

10. Der

10. Der Castellan von Kiow . . . Kosakowvski.
11. Der Castellan Inowlocz . . . Grzybiowvski.
12. Der Castellan von Lemberg . . . Fredro.
13. Der Castellan von Volhynien . . . Zahorowvski.
14. Der Castellan von Caminieck . . . Potocki.
15. Der Castellan von Smolensko . . .
16. Der Castellan von Lublin . . . Drzevnicki.
17. Der Castellan von Polocko . . .
18. Der Castellan von Belzen . . . Taft.
19. Der Castellan von Novogrod . . .
20. Der Castellan von Plocko . . . Niszczyccki.
21. Der Castellan von Vitopsky . . . Kociel.
22. Der Castellan von Cernen . . .
23. Der Castellan von Podlachien . . . Bikufski.
24. Der Castellan von Rava . . . Zalusky.
25. Der Castellan von Brzeszy in Littauen . . .
26. Der Castellan von Culm.
27. Der Castellan von Mscislavv . . .
28. Der Castellan von Elbingen . . . Chepski.
29. Der Castellan von Braclavv . . .
30. Der Castellan von Dantzig . . .
31. Der Castellan von Minskie . . .
32. Der Castellan von Liefeland . . .
33. Der Castellan von Czernichovv . . .

2. Die Kleinern.

Sie werden nicht von den Waivvodschafften/sondern
gewissen Districten ernennet / und sitzen nicht in glei-
cher Ordnung/ wie die vorigen Senatores auf
Stühlen / sondern hinter denselben
auf Bäncken.

1. Der Castellan von Sandeck.
2. Der Castellan von Medireck.
3. Der Castellan von Vislic.
4. Der Castellan von Biecen, . . . Kuropatnicky.
5. Der Castellan von Rogosne.
6. Der Castellan von Radomir, . . . Landsko-
ronski, ern. 1693.
7. Der Castellan von Zawichost, . . . Gnievvoß.
8. Der Castellan von Lenden.
9. Der Castellan von Sremen.
10. Der Castellan von Zarnow.
11. Der Castellan von Malagos.
12. Der Castellan von Vielun.
13. Der Castellan von Premisl.
14. Der Castellan von Halicz.
15. Der Castellan von Sanocz.
16. Der Castellan von Chelm.
17. Der Castellan von Dobrin.
18. Der Castellan von Polaneck.
19. Der Castellan von Premet.
20. Der Castellan von Krivin.
21. Der Castellan von Czechou.
22. Der Castellan von Naclen, . . . Grufzinsky
ern. 1699.

23. Der

23. Der Castellan von Rospiri.
24. Der Castellan von Biechovu.
25. Der Castellan von Bidgosti.
26. Der Castellan von Brezin.
27. Der Castellan von Krusowick, . . Chepský.
28. Der Castellan von Oswieczin.
29. Der Castellan von Camenen.
30. Der Castellan von Spicimir.
31. Der Castellan von Inowlocz.
32. Der Castellan von Cowali.
33. Der Castellan von Santocz.
34. Der Castellan von Sochazovu, . . . Wara-
movvski.
35. Der Castellan von Warschau, . . Cza-
novvski.
36. Der Castellan von Gostin.
37. Der Castellan von Visne.
38. Der Castellan von Racioncz.
39. Der Castellan von Sierpez, . . Gembicki.
40. Der Castellan von Wvssagrad.
41. Der Castellan von Ripin.
42. Der Castellan von Zacrocim.
43. Der Castellan von Ciechanovu.
44. Der Castellan von Liven.
45. Der Castellan von Slonsee.
46. Der Castellan von Lubackzovu.
47. Der Castellan von Konarien in Siradien.
48. Der Castellan von Konarien in Lencitz.
49. Der Castellan von Konarien in Gjavien.

5. Etliche vornehme Reichs-Beamten
beschließen die Zahl der Senatoren
dieses Königreiches.

1. Der Cron Groß-Marschall / Casimirus Bielinski, ern. 1703.
2. Der Groß-Marschall von Litthauen / Alexander Fürst von Sapieha, ern. 27. Jul. 1698.
3. Der Cron Groß-Canzler / (NB. Im Königreich Pohlen / muß vermöge der vom Könige Sigismundo I. Anno 1507. gethanen Verordnung entweder der Groß- oder der Unter-Canzler geistlichen Standes seyn / und nur eines der geringern Bisthümer besitzen : hingegen verbindet in Litthauen den König bey Vergebung dieses Amtes kein Gesehe.) . . . Slucza, Bischoff von Ermland / ern. 1702.
4. Der Groß-Canzler von Litthauen / Carolus, Fürst von Radzivil.
5. Der Cron Unter-Canzler / Szembeck, ern. 1702.
6. Der Unter-Canzler von Litthauen / Stanislaus Sczuka, ern. 27. Jul. 1699.
7. Der Cron Hof- oder Unter-Marschall / . . . Dunski, ern. 1703.
8. Der Hof- oder Unter-Marschall von Litthauen / . . . Fürst von Sangusci.
9. Der Cron Groß-Schatzmeister / . . . Prebendovv, ern. 1703.
10. Der Groß-Schatzmeister von Litthauen / Benedictus, Fürst von Sapieha, des Groß-Heldherrn Bender.

W. Der

III. Der Adel

Des Königreichs und Groß-Herzogthums / hat / wie ehemahls / also noch heute gewisse Gradus als Herzoge / Grafen und Freyherren unter sich. Die alten Familien / derer eine grosse Anzahl in Pohlen / sind in sonderbahrem Ansehen / und kan niemand von neuen die Nobilität oder das Jus Indigenatus, es geschehe denn von dem Könige und sämlichen auf den Reichs-Tagen versammelten Ständen / mitgetheilet werden. Der Landbothen Marschall / welcher aus denen überaus vielen von jeglichen Waiwodschafften zu dem Wahl- oder Reichs-Tagen abgeordneten Deputirten genommen wird / præsidiert unter den übrigen Landbothen und stillt mit seiner Authorität alle bey ihnen entstehende Verdrießlichkeiten / conferirt auch mit dem Könige und Herren Senatoren die wichtigste Reichs-Angelegenheiten; welche ohne seine und dessen Collegii Consens nicht können abgethan werden.

Sonsten sind noch viele Officia ausser dem Ordine Senatorio.

1. Bey dem ganzen Königreich und Groß-Herzogthum.

Der Oberste Cron-Secretarius, (ist stets aus dem geistlichen Numero, wie auch der Litthauische)

Der Oberste Secretarius von Litthauen /
Bialafor.

Der

Der Geistliche Cron-Referendarius, . . . Pos-
wigvvice.

Der Geistliche Referendarius von Litthauen

Der Weltliche Cron-Referendarius,
Kzezevvski.

Der Weltliche Referendarius von Litthauen/
. . . . Wihovvski, Abbas S. Crucis.

Der Cron Groß-Geldherr/ (Hettman VVielky
Koronny) Hieronymus Augustinus, Fürst von
Lubomirski, ern. 1702.

Der Groß-Geldherr von Litthauen/ (Hetman
VVielky Lithevski) Casimirus Johannes, Fürst
von Sapieha.

Der Cron Unter-Geldherr/ (Hetman polny Ko-
ronny) Adrian Sienavvsky, Graf zu Stlisz, ern.
1702.

Der Unter-Geldherr von Litthauen (Hetman
polny Lithevski) Michael, Fürst von Wis-
niovvec, ern. 1702.

Der Cron Ober-Cämmerer (Podkomorz Ko-
ronny) Franciscus, Fürst von Lubomirsky.

Der Ober-Cämmerer von Litthauen/ (Pod-
komorz kithevski) Dam-
brooski.

Der Cron Hof- oder Unter- Schatzmeister/
(Podskarbi Nadvvorny) Myecs-
zinski.

Der Hof- oder Unter- Schatzmeister von Lit-
thauen Komorovvski.

Der

- Der Cron-Gendreich/ (Chorazy Koronny) Bogislaus Jablonovvski, ern. 1693.
- Der Gendrich von Litthauen/ (Chorazy Lithevski,) Fürst Chartoziuvski.
- Der Cron-Schwerd-träger/ (Miecznik Koronni) Wartzizky.
- Der Schwerd-träger von Litthauen/ (Miecznik Lithevski)
- Der Cron-Stallmeister/ (Koniuszy Koronni) Koniecpolski.
- Der Stallmeister von Litthauen/ (Koniuszy Lithevski)
- Der Cron-Rüchelmeister/ Kuchmistrz Koronny) Tarlo.
- Der Rüchelmeister von Litthauen Comonovvski.
- Der Cron-Oberschende/ (Podczafzy Koronny) Krovvaski.
- Der Ober-Schende von Litthauen/ (Podczaszzy Lithevski)
- Der Cron-Vorschneider/ (Krayczy Koronny) Rzevvuski.
- Der Vorschneider von Litthauen/ (Krayczy Lithevski)
- Der Cron-Ober-Truchseß/ (Stolnik Koronny) Constantinus VVaperovvski.
- Der Ober-Truchseß von Litthauen/ Stolnik Lithevski) Fürst von Sapieha.
- Der Cron-Unter-Truchseß/ (Podstoly Koronny) Humiecki.
- Der Unter-Truchseß von Litthauen/ Podstoly Lithevski) Der

Der Cron-Unterschencke / (Czesnik Coronny)
Sobieski.

Der Unter-Schencke von Litthauen / (Czesnik
Lithevski)

Der Cron-Geld-Schreiber / (Pisarz Polny)
Czernezky.

Der Geld-Schreiber von Litthauen . . .
Fürst von Sapieha, des Litthauischen Groß-
Schatzmeisters Sohn.

General der Cron-Artillerie . . . Konski.

General der Artillerie von Litthauen . . .
Minzelle.

Cron-Schloß-Hauptmann / (Obozny Koron-
ny) . . . Chelmky.

Schloß-Hauptmann von Litthauen . . .

Cron-Wachtmeister / (Straznik Koronny) . . .
Tarlo, der jüngere / ern. 1703.

Wachtmeister von Litthauen . . . Po-
ricy.

Cron-Regens der größern Cantzeley . . .
Tkczewski.

Litthauischer Regens der größern Cantzeley / Jo-
hannes Pokrzyvnicki.

Cron-Regens der kleinern Cantzeley . . .

Litthauischer Regens der kleinern Cantzeley

. . .

Cron-Instigator . . .

Litthauischer Instigator . . .

Cron-Notarius der Cantzeley Decreten . . .

Litthauischer Notarius der Cantzeley Decerten

. . .

Uu

Cron

Cron. Vice Instigator
 Litthauscher Vice-Instigator
 Cron. Ober-Jägermeister/ (Lowczy Koronny)
 Bitinski. † in April. 1703.
 Ober-Jägermeister von Litthauen/ (Low-
 czy Lithevski) Graf von Dän-
 hoff.
 Ober-Schatz-Notarius
 Cronhof- oder Unter-Gendrich/ (Chorrazy Nad-
 vvorny)
 Hof- oder Unter-Gendrich von Litthauen . .

Cron. Unter-Stallmeister
 Unter-Stallmeister von Litthauen

2. Bey gewissen Districten.

Der General von Groß-Pohlen/ Radovvyski,
 ern. 1703.
 Der General von Klein-Pohlen.
 Vielopolski, Staroste von Cracau.
 Der Schatzmeister von Preussen
 Der Schwerdt-träger von Preussen
 Der General von Podolien Konski Wai-
 vvode in Cracau/ ern. 1699.

3. Bey jeglichen Waivvodschafften insonderheit befinden sich

1. Die Land-Beamten/ (Magistratus terrestres)

Als der Unter-Cämmerer/ Gendrich/ Richter/
 Truch

Truchseß/ Schencke/ Unter-Richter/ Unter-Truchseß/ Unter-Schencke/ Jäger/ Unter-Richter/ Notarius, Schwerdtträger/ Schöffer/ Schloß-Hauptmann.

2. Die Beamten/die bey der Miliz und Verwaltung der Königl. Städte und Schlöffer zu thun haben (Officiales Castrenses)

Diese sind:

Der Staroste, der eine Jurisdiction hat über die Königliche Städte und Schlöffer (Starosta Sadovvy.)

Der Staroste, der keine Jurisdiction hat (Starosta Niesadovvy.)

Der Burg-Gräf/ ein Verwalter der Schlöffer/ (Burgrabia.)

Der Vice-Staroste, (Podstarosci.)

Der Richter und Notarius Castrensis, Sedzia Grodzki, Pizarz Grodzki.

Die Vornehmsten bey der Cron und Litthauischen Miliz sind allbereit genennet worden/ die Officier der von izigem Könige hineingebrachten Deutschen Trouppen sollen unten bey Chur- Sachsen berühret werden.

Churland/

Welches Gotthardus Kettler, der letztere Großmeister der Creuß-Herren in Liefland / als ein Pohlisches Lehen/ das er wider die Moscomitische Macht nicht länger allda schützen konte/ dem König in Pohlen

len Sigismundo Augusto A. 1561. übergeben/ muß
hier angefüget werden.

Der ietzt lebende Herzog
FRIDRICUS WILHELMUS, Her-
zog von Churland und Semigallien, geb. 19. Jul. 1692.
ist der Evangelischen Religion zugethan und unmündiger
Jahre. Die Residenz ist Mittau.

Deffen Eltern

Fridericus Casimirus, Herzog von Churland und Semigallien, geb.
4. Dec. 1647. † 22. Jan. 1698.

Gem. 1. *Sophia Amalia*, *Henrici*, Prinzens von Nassau-
Siegen Tochter / 15. Sept. 1675. † 25. Dec.
1688.

2. *Elisabetha Sophia*, *Friderici Wilhelmi*, Churfür-
stens von Brandenburg Tochter/verm. 29. Apr.
1691. igo an *Christianum Ernestum*, Marggras-
sen von Bareuth vermählet.

Sein Halb- Geschwister

1. *Johannes Fridericus*, geb. 3. April. 1682. † 11. Febr. 1688.
2. *Maria Dorothea*, geb. 23. Jul. 1684.
3. *Eleonora Charlotte*, geb. 11. Jun. 1686.
4. *Amalia Luise*, geb. 23. Jul. 1687.
5. *Christina Sophia*, geb. 15. Nov. 1688. † 22. April. 1694.

Deffen leiblich Geschwister

1. *Leopoldus Carolus*, geb. 14. Dec. 1693. † in *Grobin* 21. Jul.
1697.
2. Eine todte Princessin geb. 23. Febr. 1695.

Des Vatern Geschwister

1. *Luise Elisabetha*, geb. 12. Aug. 1646. *Friderici*, des Land-
Grafens von Hessen Homburg Gemahlin 1671. † 16.
Dec. 1690.

2. *Pla-*

2. *Vladislaus Ludovicus* Fridericus, geb. 4. Dec. 1647. † 31. Mart. 1648.
3. *Christina Sophia*, geb. 15. Maj. 1649. † 9. Jun. 1651.
4. *Charlotta Sophia*, geb. 1. Sept. 1651. Nebenstin zu Herford, ern. 20. Jun. 1688.
5. *Maria Emilia*, geb. 12. Jun. 1653. Caroli Land-Gräfin zu Hessen-Cassel Gemahlin 1673.
6. *Carolus Jacobus*, geb. 28. Oct. 1654. † 1676. 29. Dec.
7. *Ferdinandus*, geb. 2. Nov. 1655. General-Leutnant bey der Pohlischen Armee, ist Catholischer Religion / und hat 1698. weil der Herzog allda plötzlich ohne Testament gestorben / in Churland die Administration der Regierung und Ober-Vormundschaft des jungen Herrn angetreten / nach der Schweden Ankunft ist ausser Landes gegangen.
8. *Alexander*, geb. 16. Oct. 1658. † 1686.

Die vornehmsten Land-Bedienten in in Churland sind:

1. Der Land-Hofmeister / Freyherr von Putkam.
2. Der Land-Canzler
3. Der Oberste Burg-Gräf
4. Der Land-Marschall
5. Der Ober-Hauptmann in Goldingen
6. Der Ober-Hauptmann in Tuncken
7. Der Ober-Hauptmann in Mittau
8. Der Ober-Hauptmann in Seelburg

Die berühmtesten Familien, die noch in Pohlen
floriren / sind

I. Die Fürsten von Radzivil.

Carolus, des Heil. Röm. Reichs Fürst von Radzivil, Herzog
in Olyka und Nieswitz, geb. . . . Groß-Canzler
in Litthauen.

Gem. . . des Fürsten von Sanguszko L. † im Dec. 1702.
Uu 3 Ecz

Seine Eltern

Michael Casimirus, des Heil. Röm. Reichs Fürst von Radziwil, Herzog in Olyka und Nieswiz, Groß-Cangler von Litthauen/ † in Bononien den 16. Nov. 1680.

Gem. Catharina Sobieski, Johannes III. Königs in Pohlen Schwester/ Dominici, Herzogs von Zaslau Wittib/ † zu Warschau den 29. Sept. 1694.

Dessen Geschwister

1. Nicolaus, †

2. Georgius Josephus, des Heil. Röm. Reichs Fürst von Radziwil, Herzog in Olyka und Nieswiz, † 1689. 6. Febr.

Gem. Maria Eleonora, Johannis Georgii, Fürstens von Anhalt-Deßau Tochter/ 13. Sept. 1687. 130 Wittib.

3. Bogislaus, †

4. Ludovicus, †

Des Vatern leiblich Geschwister

1. Johanna Catharina, Gem. 1. Jacobi von Weißen, 2. Bogislai Leszinsky, Graf von Lesno, 130 Wittib.

2. Anna Euphemia, Stanislai, des Prinzen von Dänhoff Gemahlin.

3. Dominicus, Fürst von Radziwil, Groß-Cangler von Litthauen/ † zu Warschau den 28. Jul. 1697.

Gem. Lubomirski, des Leo Sapieha, Litthauischen, Stallmeisters Wittib/ † im Nov. 1701.

Von denen

1. Johannes Alexander, Fürst von Radziwil, geb. 1685.

2. Radziwil, geb.

3. Radziwil, geb.

Des Vatern Halbschwester von dritter Ehe

. die geb. Nicolai Sienawsky, VVarwoden von Volhynien und Cron-Unter-Feldherrens Gemahlin/ 130 Wittib.

Zu

Zu diesem Stamme rechnete sich

- I. *Louise Charlotte*, geb. 27. Febr. 1667. Gem. 1. *Ludovici*, Marggrafens von Brandenburg. 2. *Caroli Philippi*, Pfalzgrafen am Rhein/ † zu Brieg in Schlessien 23. Mart. 1695.

Deren Eltern

Bogislaus, des Heil. Röm. Reichs Fürst von Radzivil, Herzog zu Birst, Dubing, Sluzza und Kopyli, Stadthalter des Churfürstl. Preussens/ geb. 1. May 1620. † 21. Dec. 1699.

Gem. *Anna Maria*, Janusii, Fürstens von Radzivil Tochter und Erbin.

Ihre nächste Anverwandten von Vater und Mutter.

Des Großvaters Brudern Tochter und der Mutter Vaters Schwester *Catharina*, Christophori, Fürstens von Radzivil Tochter/ Gem. 1. *Georgii Helbowitz*. 2. *Casimiri Johannis*, Fürstens von Sapieha, Großfeldherrn von Litthauen/ sie † im Sept. 1695.

- II. *Stanislaus Casimirus*, Fürst von Radzivil, Herzog in Kleka, Obermarschall von Litthauen/ † 1690.

Gem. des Marquis *Bethume* älteste Tochter/ 21. May 1690. igo an *Alexander*, Fürst von Sapieha vermählet.

Seine Eltern

Michael Carolus, Fürst von Radzivil, †

Gem. *Catharina Sophia*, †

Dessen Bruder

Michael, Fürst von Radzivil.

II. Die Herzoge von Wisniowec.

Georgius Demetrius, Herzog von Wisniowec und Zharaw, Litthauischer Feldherr/ † zu Lublin 1682.

Nu 4

Gem.

Gem. . . . Fürstin von Ostrog, 10. Maj. 1671. 1680
Josephi Caroli, Fürstens von Lubomirski Wittib.

Seine Eltern

*Janusus, Herzog von Wvisniowec, Cron; Stallmeister und
 Waiwode von Neufland. † . . .*

Gem. . . . *Tuskiewitz, Janussi, Waiwodens von
 Kiow Tochter. † . . .*

Dessen Bruder

Christophorus Constantinus, Herzog von Wvisniowec, † . . .
 Gem. . . .

Von denen

1. *Janus, Fürst von Wvisniowec, Castellan von Vilna.*
2. *Michael, Fürst von Wvisniowec, Littauischer Unterfeldherr.*

Des Vatern Brudern Sohn war

*Michael Thomas Koributh, Herzog von Wvisniowec, geb. 1640.
 ward ermehlet zum König in Pohlen 19. Jul. 1669. †
 ohne Kinder den 10. Nov. 1673.*

Gem. *Eleonora Maria, Ferdinandi III. des Röm. Käysers
 Tochter. 1670.*

III. Die Fürsten Lubomirsky.

*Stanislaus, des Heil. Röm. Reichs Fürst von Lubomirsky, Cron
 Groß-Marichall; geb. . . . † 17. Jan.
 1702. zu Viasdow.*

Gem. 1. . . . *Opalinski, † . . .*
 2. . . . *Theodori, Grafens von Dänhof Tocht
 ter; † 14. Maj. 1702.*

Dessen Eltern

*Sebastianus Georgius, des Heil. Röm. Reichs Fürst von Lubo-
 mirsky, ihu wurde die Graffschafft Zips in Ungarn von
 dem Käyser Ferdinando III. die noch in seiner Kinder Hän-
 den ist / verpfändet / er war ein Großfeldherr / setzte sich
 aber*

aber eine Zeitlang wider den König/ mit dem er im Jul.
1666. ausgesöhnet wurde/ † in Breslau 11. Jan. 1667.

Gem. 1. Ligecz, †
(2. Barbara Tetlowna, †)

Seine Kinder zweyter Ehe

1. Theodorus, Fürst von Lubomirski, geb. . . .
2. die geb. . . . Adrian Sienawsky, des Cron: Unterz
Feldherrn Gemahlin/ 16. Jun. 1687.

Dessen leiblich Geschwister

1. Hieronymus Augustinus, Fürst von Lubomirski, Cron: Groß-
Feldherr und Castellan zu Cracau.
- Gem. Boukom.

Von denen gebohren

1.
2.
3.
4.
2. Alexander, Starosta zu Proslav, †
3. Christina, Feliciani Potoki, des Cron: Unter: Feldherrns Ge-
mahlin/ † im Maj. 1699.

Sein Halb-Geschwister

1. Anna, Benedikti, Fürstens von Sapieha, Groß: Schatzmeis-
ters von Litthauen Gemahlin.
 2. Franciscus, Fürst von Lubomirsky, Cron: Ober: Cämmerer
geb.
- Gem. Boukom, des Brudern Gemahlin
Schwester.
3. Georgius, Fürst von Lubomirsky, wurde 6. Monat nach des
Vatern Tode gebohren/ Starosta Olfsinsky, General Major
und Oberster eines Regiments zu Pferde/ † 4. Mart.
1699.

Des Vatern Bruder Sohn

Josephus Carolus, des Heil. Röm. Reichs Fürst von Lubomirsky,
Uu 5 Cron

Eron, Hof- oder Unter-Marschall / geb. 29. Jul. 1661.
† im Dec. 1702.

Gem. Theophila, des Fürsten von Ostrog Tochter / Georgii
Demetrii, Herzogs von Wiskowee Wittib / lebet wiez
derum im Wittwenstande.

Deffen Eltern

Michael Alexander, des Heil. Röm. Reichs Fürst von Lubo-
mirski, Eron-Stallmeister / † 25. Dec. 1677.

Gem. Helena Tecla, Georgii Ossolinsky, des Heil. Röm.
Reichs Fürstens Tochter / † . . .

Seine Kinder

1. der geb. †
2. Theresia, die geb. 1685. verm. an Carolum Philippum, Pfalz-
Graf am Rhein / 15. Dec. 1701.
3. die geb. 1691.
4. der geb. 1693.

IV. Die Fürsten Czartorysky.

. Fürst von Czartorysky, Staroste von Krzemie-
niez, geb. Er war ein grosser Freund von dem
Prinzen Conty, und bewillkommte selbigen in Preussen.

Deffen Eltern

. Fürst von Czartorysky, Woiwode von Sendo-
mir, † 22. Febr. 1692.

Gem.

Sein Bruder

Antonius, Fürst von Czartorysky, geb. 1672. † am hitzigen
Fieber / den 9. Maj. 1695.

V. Die Fürsten von Sapieha.

Casimirus Johannes, Fürst von Sapieha, Gross- Feldherr von
Litthauen und Woiwode von Vilna; Er hat sich und
sein Haus in Litthauen auff's höchste etabliret / wurde
aber

aber durch den Bischoff von *Vilna*, welcher doch / wie *Stanislaus Chochlowsky*, ein Franciscaner Mönch / in seinen herausgegebenen Briefen bezeuget / von Jugend auf alle Wohlfahrth aus dem *Sapiehischen* Hause überkommen haben soll / zuerst aufs heftigste und gar mit dem Harn angegriffen / von der meiste Adel nachmals verfolgt / und dessen Güter der *Staroste* von *Samogitien*, *Oginsky*, unbeschreiblich ruiniret hat.

Gem. 1. *Catharina*, *Christophori*, Fürstens von *Radzivil* Tochter / *Georgii Hebowitz Wittib* / † im Sept. 1695.

2. . . . die verwittbte Frau *Sluskin* des *Lithauischen* Unter-Feldherrn Gemahlin / 1703.

Deffen Kinder

1. *Georgius*, Graf von *Sapieha*, *Starosta* von *Samogitien* und Ober-Truchseß von *Lithauen* / geb. . . .

Gem. . . . *Polubinska*.

Von denen:

1. . . . die geb. . . .

2. . . . die geb. . . .

3. . . . der geb. . . .

4. . . . der geb. . . .

2. . . . die geb. . . . des *Branicky*, *Waiwode* von *Podlachien* Gem.

3. *Michael Sapieha*, *Castellan* von *Trocko*, *Lithauischer* Stallmeister und Kämserl. General-Leutnant wurde a. 1700. von dem *Oginskischen* Anhang niedergehauen.

4. *Alexander Sapieha*, Groß-Marschall von *Lithauen* und *Waiwode* von *Minskie*.

Gem. . . . *Francisci*, *Marquis de Bethune* älteste Tochter/ehemals *Stanislai Casmiri*, Fürstens von *Radzivil Kletzka*, Ober-Marschalls in *Lithauen* Wittib.

Von denen

1. . . . die geb.

2. . . .

Sein

Sein Geschwister

1. Leo, Graf von Sapieha, Litthauischer Groß-Stallmeister geb.

Gem. Lubomirsky, nachdem des Dominici Fürstens von Radzivil, Littauischen Groß-Canglers Gemahlin
† im Nov. 1701.

Von denen:

Francisca Sapieha, verm. an Jacob Henrich, Baron von Flemming zu Trebnitz in Schlesien 9. Jul. 1702.

2. des Lipsky Gemahlin/ jezo Wittib / und Starosta Soudetzki.

3. Benedictus, Fürst von Sapieha, Groß-Schatzmeister von Litthauen.

Gem. Anna, Sebastiani Georgii, Fürstens von Lubomirsky Tochter.

Von denen

1. Fürst Sapieha, Pisarz oder Feld-Schreiber von Litthauen.

Gem. des Groß-Cangler Vielopolsky L.
1700.

2. die geb.

VI. Die Grafen Leszczinski.

Raphael Leszczinski, Graf von Lesno, General von Groß-Pohlen und Cron Groß-Schatzmeister † in Dels in Schlesien
31. Jan. 1703.

Gem. Anna, Stanislawi Johannis Jablonowski, Cron-Groß-Feldherrn Tochter/ 15. Nov. 1670.

Seine Eltern

Bogislaus Leszczinski, Graf von Lesno, General von Groß-Pohlen / †

Gem. Johanna Catharina, Alexandri Ludovici, Fürstens von Radzivil Tochter/ Jacobi von Weiher Wittib.

Des

Dessen Sohn

Stanislaus Leszczinski, VVairwode von Posen, Starosta von Adelnau.

Gem.

Von denen

- | | | |
|------------|---|-------------------------------|
| 1. | } | Zwillinge/geb. 1697. † beyde. |
| 2. | | |
| 3. | | |
- die geb. 1699.

VII. Jablonovvsky.

Stanislaus Johannes Jablonow Jablonowsky, Castellan von Craschau/und Cron/Groß/Feld/Herr/ geb. . . . † 3. April 1702.

Gem. iego Wittib.

Seine Kinder

1. Johannes Stanislaus Jablonowski, VVairwode von Neuffland/geb.

Gem. Francisci Marquis de Bethune jüngste Tochter.

2. Bogislaus Jablonowski, Cron/Fendrich.

Gem. Feliciani Potocki, Cron/Unter/Feldherrns
L. 23. Oct. 1701.

3. Anna, des Raphael Leszczinski, Grafens von Lesno Gemahlin/ iego Wittib.

VIII. Die Grafen Przyemski.

Wladislaus, Graf von Przemya Przyemski, VVairwode zu Kalisch, Herr zu Kozmin, Borek, Rawitz, geb. 1654. † 12. Febr. 1699. wurde zu Kozmin begraben.

Gem. Catharina, sowohl gebohrne/ als vermählte Gräfin von Przemya Przyemski, iego Wittib.

Dessen Kinder:

1. Fräulein von Bnin Opolenska.

2. der geb. 1699. kurz vor des Vatern Tode.

Seine Kinder

1. *Christophorus Przyemski, Strosza Kolski, Chorazy Kaliski.*
2. *Andreas Przyemski und*
3. *Stanislaus Przyemski Kasztelanicer von Culm.*

IX. Graf Lipski.

*Alexander Felix, Graf von Lipski, VVaiwodo zu Kalisch† in Vil-
da in der Sendomirischen Graffschafft 30. Sept. 1702.*

Gem. Ursula, Gräfin von Krassizyn, 1tego Wittib.

Von denen

1. *Josephus, Graf von Lipsky, geb. 1685.*
2. *Mariana, geb. 1696.*

Hoher Potentaten Gesandten und Residenten beym Polnischen Hofe.

Von Rom/ Sr. Spada, Nuntius, ern. 1703.

*Vom Kayser/ Henricus, Graf von Strateman,
ern. 1700.*

Von Frankreich/ Mr. Heron, anß. 1700.

Von Engelland/ Mr. Stipney, anß. 1698.

*Von Schweden/ Gen. Leutenant VVelling, ern.
1698. gieng hinw. 1700.*

*Von Dännemarc/ General Major Tramp, anß.
1700.*

*Von Portugal/ Francisco de Susa Pachieco, anß.
1698. gieng hinw. e. a.*

*Von Chur. Bayern/ Abt Scarlatti, Extraörd. En-
voyé zur Wahl 1697. gieng hinw.*

*Vom König in Preussen/ Graf von VVallenrod,
ern. 1701. Mr.*